

Montags den 31. August 1818.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c.
allergnädigsten Special-Befehl.

No.



XXXV.

B r e s l a u

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete
Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

AVERTISSEMENT

Betreffend den Verkauf der herrschaftlichen Mahlmühle zu Czarnowanz
bey Oppeln.

In dem zum öffentlichen Verkauf der zu Czarnowanz, eine Meile von
Oppeln am Malapane Flusse belegenen Mahlmühle am 20sten Juli d. J. abgehal-
tenen Termine ist kein annehmliches Geboth geschehen, daher ein anderweitiger Kle-
tationstermin auf den 7ten Septbr. c. a. Vormittags um 10 Uhr in dem Sessions-
Zimmer der unterzeichneten Königl. Regierung hieselbst vor dem genannten Commis-
sario, dem Königl. Regierungs- Assessor Herrn Langner anberaume wird. Kaufsu-
chtige werden demnach aufgefodert, in gedachtem Termine sich einzufinden, und
nach

nach vorheriger Deposition einer Caution von 2000 Rthlr. in Pfandb.-lehen oder baaren Gelde ihre Gebote abzugeben. Die Verkaufsbedingungen sind 14 Tage vor dem Termine in der Domainen-Registratur der unterzeichneten Behörde und im Domainenamte Czarnowanz einzusehen. Auch wird selbige der Commissarius im Termine bekannt machen, die gefertigten Anschläge pro Information vorlegen, auch allenfalls erforderliche Auskunft ertheilen. Die Genehmigung des Verkaufs wird ausdrücklich vorbehalten; es bleibt aber der Meistbietende bis zum Eingange der höheren Bestimmung an sein Gebot gebunden.

Oppeln den 7. August 1818.

Königl. Regierung. Hie Abtheilung.

Zu verkaufen.

Breslau den 22sten Juli 1818. Von dem grundherrschaftlichen Gerichtsamte zu Pollogwitz wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag mehrerer Realgläubiger des Sattler und Freyherrnbesitzer Johann Carl Brieske zu Pollogwitz, dessen daterbst sub No. 20 gelegene laut der zu Pollogwitz und Groß-Schlesia affirmirten Taxe auf 957 Rth. 5 Gr. 4 Pf. Cour. ortsgerechtlich gewolligte Freystelle in Termino peremptorio den 10ten October dieses Jahres Vormittags um 9 im Wege der Execution an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in flugendem Cour. öffentlich verkauft werden soll. Alle besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige werden daher aufgefodert, in diesem Termine entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte in der Gerichtsstube zu Pollogwitz zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Grundherrschaftlich Gerichtsamt zu Pollogwitz.

Breslau den 23sten Juli 1818. Die Acker-Händlerstelle der verstorbenen Maria Elisabeth Hoffmann sub No. 68. zu Behrgraben, welche auf 350 Rthlr. Cour. abgeschätzt worden, soll auf den Antrag der Erben, im Wege der freiwilligen Subhastation subhastirt werden und haben wir einen Licitationstermin auf den 5ten October a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Commissario Herrn Assessor Grünig angesetzt, wozu Kauflustige eingeladen und zu gewärtigen haben, daß dem Meist- und Bestbietenden nach erfolgter Genehmigung der majorennen Erben und der Obervormundschaft das Grundstück zugeschlagen werden wird.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

*) Breslau den 20sten August 1818. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf Instanz eines Real-Gläubigers und des eigenen Antrags des Besitzers die notwendige Subhastation des in der hiesigen Freyherrn-Vorstadt sub No. 1. belegenen Parstkrämmer Johann Abraham Hoffmannschen Grundstückes, welches laut der ortsgerechtlichen Taxe die Gartennutzung mit 5 pro Cent zu Capital gerechnet auf 1200 Rthlr. abgeschätzt worden, dato veräußert worden ist. Wir haben hierauf Terminum licitationis unicum et peremptorium auf den 2ten November Vormittags um 11 Uhr angesetzt, und fordern Kauf- und Besitzfähige hierdurch auf, sich an gedachtem Tage in unser Amtscanzley im hiesigen Kreuzhofe einzufinden und der Zuschlag unter den gesetzlichen Erfordernissen zu gewärtigen.

Graf v. Kolowratsches Fidei-Commiss. Gerichtsamt Corporis Christi.

*) Ologau

*) **Glogau** den 17ten August 1818. Von dem Königl. Land- und Stadterbk. zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem Bäckermeister Carl Gottlieb Röhr gehörige sub No. 81. im 1sten Stadtkortel hieselbst belegene Haus, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 1326 Rthlr. 6 pf. Cour. gewürdiget worden ist, auf den Antrag des verehrl. Stadtrichter Neumann öffentlich verkauft werden soll und der 30ste Sepbr., der 28te Decbr. und der 25te November a. c. zu Verhäuungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und Zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefodert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justiz-Rath Siekusch im hiesigen Stadtrichter entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbleibenden der Zuschlag erfolgen wird.

*) **Hermisdorf** unterm Rhnast den 31. August 1818. Von dem reichsgräflich Schaafsgrösch Rhnastischen Gerichtsamte ist im Wege der Execution die Subhastation des dem Anton Dittelbach zugehörenden sub No. 61. in Saalberg belegenen in der ortsgewöhnlichen Taxe vom 10sten May c., auf 131 Rthlr. Cour. abgekauften Hauses resolvirt und der einzige Termin zur Licitation auf den 2ten November c. angesetzt worden, in welchem besitz- und zahlungsfähige Kauflustige Vormittags um 11 Uhr in der hiesigen Amtscanzley zu erscheinen und für das höchste und annehmlichste Gebot nach zuvor abgegebener Erklärung der Interessen, den Zuschlag zu gewärtigen haben.

Waldsdorf im Rammelsauischen Kreise den 2ten August 1818. Die hiesige Windmühle sub No. 21. nebst Wohnhaus, Garten und Acker von 8 Schfl. Ausfaat, soll im Wege freiwilliger Subhastation in dem auf den 27sten September angeetzten Licitationstermine an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Kauflustige werden daher vorgeladen, gedachten Tages Vormittags um 11 Uhr vor dem Gerichtsamte im herrschaftlichen Wohnhause hieselbst zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlages zu gewärtigen.

Falkenberg den 11ten July 1818. Das Königl. Gericht der Stadt Falkenberg subhastirt auf den Antrag des Besizers Tischler Franz Stenzel das demselben zugehörige hieselbst belegene mit No. 921 bezeichnete Haus, welches auf 78 Rthlr. 11 Sgr. 8 D. gewürdiget worden, in dem einzigen peremptorischen Termin den 19ten Septbr. 1818. Kauflustige und Besizsfähige werden dahero hierdurch vorgeladen, in dem festgesetzten Termine ihre Gebote bei uns abzugeben, und der Meist- und Bestbleibende hat sofort den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Gerichte der Stadt
Gröbnitz bei Leobschütz den 10ten July 1818. Das Königl. hiesige Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß das concessirte Ackerstück des ausgetretenen Cantonisten Franz Vogt aus Schöndbrunn, welches daselbst auf der sogenannten freien halben Hufe gelegen, 1 Schfl. 1½ Mge. Breslauer Mags Ausfaat enthält, und durch die Localgerichte auf 44 Rthlr. Cour. abgeschätzt worden ist in Termin den 14ten September a. c. öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert, gedachten Tages in der hiesigen Gerichtscanzley zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag an den Meistbietenden nach eingeholter Genehmigung der Königl. Regierung in Oppeln zu gewärtigen.

Waldsdorf im Rammelsauischen Kreise den 2ten August 1818. Die hiesige Windmühle sub No. 21. nebst Wohnhaus, Garten und Acker von 8 Schfl. Ausfaat, soll im Wege freiwilliger Subhastation in dem auf den 27sten September angeetzten Licitationstermine an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden.

Goldberg den 21sten Juli 1818. Das dem hiesigen Bürger und Tagelöhner Franz Mehrid gedöhrte, sub No. 611. vor hiesigem Niederthore am Nicolaiberge gelegene Haus, welches nach dem Nutzungsbetrage auf 720 Rthlr. und nach dem Bauanslage auf 378 Rthlr. Cour. gewürdigt worden, soll in Wege der Execution, in dem einzigen und peremptorischen Termine den 15ten Octbr. Vormittags um 11 Uhr. auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht, vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadt-Gerichtsassessor Richter an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Alle, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zu beßßen fähig sind, werden hierdurch eingeladen, in diesem Termine persönlich oder durch gehörig legitimirte Specialbevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot zu thun und zu erwarten, daß es dem Meistbietenden werde zugeschlagen werden. Auf spätere, nach dem Citationstermine angebrachte Geböthe wird nicht geachtet und kann die vollständige Taxe in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Gretfenstein den 21sten Juli 1818. Das reichsgräfl. Schaafgoßsche Gerichtamt subhastirt ad instantiam der Gottfried Heydrichschen Erben das sub No. 302. in Rabitschau belegene und auf 30 Rthlr. gewürdigte Haus auf 9 Wochen. Der peremptorische Termin steht den 22sten September c. an, wozu Kaufslüßige früh um 9 Uhr in hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, vorgeladen werden.

Guttenberg den 20sten Juni 1818. Die zum Nachlasse des hier verstorbenen Bürger Franz Giesa gehörige Besßung No. 47. bestehend in dem Wohnhause nebst Stallung und Garten, welche auf 288 Rthlr. 20 Sgr. gewürdigt worden, soll Behufs der Theilung an den Meistbietenden verkauft werden und es werden demnach alle diejenigen, welche diese Possession zu beßßen fähig und annähmlich zu bezahlen im Stande sind, hierdurch aufgefordert, in dem auf den 22. September c. a. angeßetzten einzigen Biethungs-Termine Vormittags um 9 Uhr. vor uns, gehörigen Orts zu erscheinen, ihr Geböth abzugeben und der unter ihnen bleibende Meist- und Bestbietende nach erfolgter Genehmigung der Erben und des vormundschaftlichen Gerichts den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger Kanzley eingesehen, jedoch wird auf Geböthe, welche erst nach Verlauf des Termins eingehen nur in sofern Rücksicht genommen werden als sie noch vor Abfassung des Adjudications-Beschlusses einkommen.

Das Königl. Stadtgericht.

Citatio Creditorum.

Breslau den 22sten April 1818. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissario Herrn Justiz-Rath Boronsky werden hiermit alle und jede, welche an das in 87,847 Rthlr. 26 Sgr. bestehende Actio und auf 149,601 Rthlr. 27 Sgr. 7 D. Cour. sich belaufende Passivvermögen des insolvent gewordenen Kaufmann Carl Gottlieb Schöb irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 24sten Juny c. angerechnet binnen 3 Monaten, spästens aber in dem auf den 24sten Septbr. c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termine liquidationis peremptorio ihre Forderung an den Creditum entweder in Person oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarius anzuzeigen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Brieffschaften, und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer

Ihrer Ansprüche zu erwecken gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocol anzugeigen, und alsdenn die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classification's Urtheil zu gewärtigen; wogegen sie bei ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des Carl Gotthilf Scholz präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubiger, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justizcommissarii Herrn Vaur und Dziuba angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Königl. Gericht der Stadt.
Citationes Edictales.

Breslau den 20sten Februar 1818. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien, über die Kaufgelder des per modum subhastationis veräußerten, im Briegischen Fürstenthume und dessen Ohlauer Kreise belegenen, dem Johann Friedrich Hönisch zugehörig gewesenen Guts Klein-Weiskerau, heut Mittag der förmliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist; so werden unter Hinweisung auf auf das bey dem unterzeichneten Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beigefügte, zu jeder schicklichen Zeit einzusehende Protocol vom 16ten August a. pr., alle diejenigen, welche an gedachtes Gut oder dessen Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde Realansprüche zu haben vermehren, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Fuhrmann auf den 20sten September a. c. Vormittags um 10 Uhr zur vollständigen Liquidation und Verifikation ihrer Forderungen, so wie zur Erklärung des Gemeinschuldners darüber, zugleich aber auch zu ihrer Erklärung über den proponirten Vergleich und eventualiter zu dessen Abschluß anberaumten Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien, die Justizcommissorien Mäntzer, Klettke und Vaur in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche an obgenanntes Gut, oder dessen Kaufgelder, anzugeben und deren Richtigkeit durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Kaufgelder des Gutes Klein-Weiskerau, abgewiesen und ihnen deshalb gegen den Käufer desselben sowohl als gegen die übrigen Creditores unter welche die Kaufgelder demnach vertheilt werden sollen, ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Langenbielau den 18ten April 1818. Da nachstehend bezeichnete Hypotheken-Consens-Instrumente, nämlich: 1) d. d. 15ten September 1784. über 100 Rthlr., welche auf dem in der Gemeinde mittlerer neuen Antheils hieselbst sub No. 78. des alten Hypothekenbuches gelegenen vormals Joseph Zucherschen jetzt Joseph Rosenbergerschen Hause, für den hieselbst verstorbenen Fabrikanten Hanns Georg Hornig sen. zur ersten Hypothek eingetragen sind; 2) d. d. 14ten August 1758. über 100 Gulden, welche auf dem in der Gemeinde kleinen neuen Antheils hieselbst sub No. 20. des alten Hypothekenbuches gelegenen, vormals Jo-

Hann Friedr. Selbtschen fest Gottfried Wolschen Hause, für die Kollische Armen-Fundations-Casse zu Breslau zur ersten Hypothek eingetragten sind, angeblich verlohren gegangen, und von den Interessenten darauf angetragen worden, die Post ad 1. im Hypothekenbuche zu löschen, über die Post ad 2. aber ein neues Hypotheken-Instrument auszufertigen, so werden diesen Anträgen zu Folge alle unbekannte Eigenthümer, Cessionanten, Pfand- oder sonstige Inhaber gedachter Hypotheken-Consens-Instrumente hierdurch vorgeladen, binnen 3 Monaten, spätestens aber in Termino den 15ten September d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichtsamte entweder persönlich oder durch zulässige und hinreichend informirte Bevollmächtigte in hiesiger Amts-Sachen zu erscheinen, ihre etwaigen Ansprüche an die erwähnten Instrumente und die betreffenden Posten anzuzeigen und nachzuweisen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie ihrer Rechte verlustig gehen und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die aber näher bezeichneten Hypotheken-Consens-Instrumente aber amortisirt und sodann die Post ad 1. im Hypothekenbuche gelöscht, über die Post ad 2. aber ein neues Hypotheken-Instrument für die Kollische Armen-Fundations-Casse zu Breslau auszufertiget werden wird.

Gräfl. v. Sandreczky'sches Gerichtsamt der Langenbickauer Majorats-Güter.

*) Gräfl. v. Leopold den 16ten Juni 1818. Auf den Bauerngütern des Michel Tregejock, Caspar Schatterny und Joseph Roschowsky sub No. 13, 56. und 73 in Dittmerau Leopold'scher Kreises hatten ex Instrumento de dato 18ten November 1780. et confirmato 23ten Januar 1781, 27 Ehlr. schlesisch, Andreas Eijernersche Mündelgelder; ferner sind aus einem dergleichen Schuldbriefe vom nämlichen Dato an Nicolaus Sonntagschen Mündelvermögen auf das Bauerngut des Melchior Wika No. 17., 36 Ehlr. 2 gr. 1½ pf.; Matthias Wiska No. 34, 56 Ehlr. 24 gr.; Joseph Furch No. 72., 5 Ehlr.; Franz Strobed No. 31., 10 Ehlr.; Franz Matig No. 80., 34 Aelhr. 14 gr. 9 pf.; Gröser Schatterny No. 23., 15 Ehlr. 4 gr.; Matthias Breitkopf No. 24., 10 Ehlr. 15 gr.; Michel Tregejock No. 13., 48 Ehlr. 10 gr. 3 pf.; Barthel Weiß No. 54., 6 Ehlr.; Johann Strobed No. 82., 14 Ehlr. 18 gr.; dann auf die Gärtnerstellen des Carl Bahr No. 79., 22 Ehlr. 13 gr.; Stanislaus Weiß No. 6., 2 Ehlr. 18 gr., zusammen 262 Ehlr. 1½ pf. Intabulirt worden. Da nun alle diese Capitalien schon längst zurück gezahlt worden, die Instrumente darüber aber verlohren gegangen sein sollen, so werden zum Behuf der Löschung, alle, welche an die erwähnten Capitalien Posten und die darüber ausgestellten Schuldscheine als Eigenthümer, Cessionanten, Pfand- oder andern Briefs-Inhaber irgend einiges Recht haben möchten, hierdurch öffentlich aufgefordert, sich mit ihren diesfälligen Ansprüchen binnen 3 Monaten, spätestens aber in Termino den 30ten November a. c. in der Behausung des Justizrath Köstler zu Leopold'sch entweder persönlich oder durch Mandatarien, wozu ihnen die Gerichts-Assistenten Mader und Klose vorgeschlagen werden, zu melden und die nöthigen Bescheinigungsmittel beizubringen, widrigenfalls haben dieselben zu erwarten, daß sie mit ihren Ansprüchen für immer präcl. dirt, die Schuldbriefe für amortisirt erklärt und die Schuld-Posten werden gelöscht werden.

Königl. Gerichtsamt gähler.

Köstler.
Offener

Offener Arrest.

Reichenbach den 16ten Juli 1818. Wir das Königl. Stadtgericht thun kund und fügen hiermit zu wissen, besonders wenn es von Niemand ist, daß über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Carl Wilhelm Bergmann ein offener Arrest heute verfügt worden. Es wird nun allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben hierdurch angedeutet, nicht das Mindeste davon zu verabsolgen vielmehr uns davon förderamst treuliche Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das Depositorium abzuliefern, mit der Warnung, daß, wenn dennoch etwas bezahlt oder ausgethan worden würde, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beygetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen behalten verschweigen und zurück halten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechtes für verlustig erklärt werden würde.

Das Königl. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 23sten Juni 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird in Gemäßheit der S. 137. bis 142. Tit. V. 1. des allg. Landrechts denen etwa noch unbekannten Gläubigern des allhier verstorbenen Stadtrath v. Rimpisch, die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter den Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an die Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drei Monaten, in Ansehung der auswärtigen aber binnen sechs Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 2ten August 1818. Am 2ten dieses Monats wurde in der Oder am Rachen der hiesigen neuen Mühle ein Leichnam weiblichen Geschlechts und von großer Statur aufgefunden, dessen Gesichtszüge von der Fäulniß ganz entsetzt waren. Er war bekleidet mit einem grautuchenen Rocke, einer blau- und roth-gestreiften Jacke von Singen, einem weißen Halsuch mit bunter Kante, zwinernen Strümpfen ohne Socken und Schuhe und bringen wir, da die Person dieses Leichnams unbekannt ist, diesen Vorfall hiermit zur öffentlich Kenntniß. 5)

Die Königl. Stadtgerichts-Criminal-Deputation.

*) Breslau den 18ten August 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Coll. wird in Gemäßheit des S. 137. bis 142. Tit. 17. V. 1. des allg. Landrechts denen etwa noch unbekannten Gläubigern des zu Lebus verstorbenen Oderaantmann und Generalpächters Wenzel, so wie dessen nachgelassenen, ebenfalls verstorbenen Wittwe gebornen Hiesler die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter den Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drei Monaten, in Ansehung der auswärtigen aber binnen sechs Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschaftsgläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlessen.

*) Hirschberg den 19ten August 1818. Daß unter der Häuserzahl sub No. 14. zu Kupferberg im Schönauer-Kreise belegene, dem Färbermeister Carl August Dothe gehörige und von dem Stadt-Gerichts-Actuario Bürgermeister Dreßcher unterm 3ten August c. im Auftrage des unterzeichneten Stadtgerichts auf 331 Rthlr. 17 Gr. Cour. gewürdigte bürgerliche Haus und Gärtel, nebst der dazu gehörigen Farbe- und Mangelwerfstatt wird auf Antrag des Königl. Schulden-Regulirungs-Commissarii Herrn Sedlaczek zu Grüssau in dem auf den 2ten November d. J. Nachmittags um 2 Uhr auf dem Stadtgerichtszimmer zu Kupferberg anberaumten peremptorischen Auktions-Termine öffentlich verkauft; Besitz- und Zahlungsfähige werden daher aufgefordert, sich an diesem Tage an besagtem Orte einzufinden und ihre Gebote zum Protocoll zu geben, auch erforderlichen Falls Sicherheit für dieselben zu stellen und demnachst den Zuschlag an den Meist- und Bestbieternden zu gewärtigen. Auf spätere Gebote wird nicht Rücksicht genommen. Die Kaufbedingungen sollen in dem Termine bekannt gemacht werden. Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten hierdurch vorgeladen, in dem obigen Termine ihre etwanigen Real-Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls aber die Auserlegung eines ewigen Stillschweigens zu gewärtigen.

Das Königl. Gericht der Stadt Kupferberg.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 29. August 1818.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	—	—	Kaysersl. detto	—	94½
detto	detto	2 M.	141	Friedrichsd'or	110½	110½
Hamburg Banco	4 W.	150¼	149¾	Conventions-Geld	—	—
detto	detto	2 M.	149½	Münze	175	176
London	2 M.	—	6 6½	Banco Obligations	—	—
Paris	2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine	—	—
Leipzig in W. Z.	a Vista	102¼	—	Lieferungs-Scheine	—	—
Augsburg	2 M.	101¾	—	Treasor-Scheine	—	—
Berlin	a Vista	100½	100	Wiener Einlösung-Scheine	46½	46
detto	2 M.	—	99	Stadt. Obligations	—	—
Wien in W. W.	a Ufo	46	45½	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	107¼	106¾
detto	2 M.)	—	—	— 500 —	—	—
detto in 20 Xr.	a Vista	103¾	—	— 100 —	—	—
—	2 M.	—	102½	Disconto	—	—
Holländ. Rand. Ducaten	—	95½	95			

Von dem Preise des Getreides in Breslau
nämlich von der besten Sorte. Vom 29. August 1818.
Den Thaler zu 52½ sgr. gerechnet.

Der Scheffel in Breslau	Weizen			Roggen			Gerste			Haber	
	ethl.	sgr.	d.	ethl.	sgr.	d.	ethl.	sgr.	d.	ethl.	sgr. d.
	3	18	10	2	18	7	1	22	10	1	13 1

Beilage

B e y l a g e

Nro. XXXV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 31. August 1818.

Zu veranctioniren.

Breslau den 26sten August 1818. Bey der jetzigen Leihams, Auction sollen unter andern versahenen und noch zu verkaufenden Pfändern künftigen 2ten und den darauf folgenden 3ten und 4ten September eine Parthie Kupferplatten, enthaltend Bildnisse berühmter Männer und schöne Ansichten von Schlessen, ferner unterschiedene Waaren und Zeuge zu Frauen-Kleidungen, als Cambry, Ranking, Mull, Bastard, schöne große Merino und andere engl. Tücher, Handschuhe u. diverse Reste Tuch und Casimir, eine Parthie sehr schöner engl. Sättel, weiße und gefärbte Leinwand, Eau de Cologne, Steingut und Gewehre u. an den Meistbietenden verkauft werden, welches dem Kauffustigen Publico hiemit nachmals bekannt gemacht wird.

Leihams, Direction der Königl. Haupt- und Residenz-Stadt Breslau.

*) Falkenberg den 26. August 1818. Dem Publico wird hiehm bekannt gemacht, daß der Mobilien-Nachlaß des hieselbst verstorbenen Tuchhändler und Rathmann Gottfried Liebig, bestehend in Meubeln, Hausrath, Betten, Wäsche, Kleidungsstücken und allerhand Vorrath am 9ten Septbr. a. e. auctionis lege veräußert werden soll, wozu Kaufustige eingeladen werden.

Königl. Gericht der Stadt.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Wir den in Ostfisch beim Bäcker am 25ten d. M. mit einem messingenen Halsband versehenen zurück gebliebenen Wopshund in Nro. 116. neue Weltgasse zwey Stiegen hoch abgibt, erhält eine Belohnung.

*) Breslau. Moritz Steinhauer empfiehlt sich mit Tuch und Casimir in allen Conleuren nebst neuen verfertigten Kleidungsstücken, so wie auch Manns- und Damenpeizen, Eveloppen aller Art zu den billigsten Preissen. Sein Gewölbe ist in der goldnen Krone No. 1200. auf dem Ringe neben dem alten Rathhause.

*) Breslau. Auf der Schweidnitzer Gasse in Nro. 618. ist ein geräumiger offener Laden nebst Schreibstübchen zu vermietthen, und das Nähere in Nro. 619. brym Eigenthümer zu erfahren.

*) Breslau. Unterzeichnet hat so eben erhalten: Taschenbuch für das Jahr 1819, der Liebe und Freundschaft gewidmet, heraus gegeben von D. St. Schüge, mit Kupfern, gebunden in Futteral 1 Rth. 23 gr. Dasselbe in Marosquin

gen gebunden 2 Nthl. 27 sgr. Dasselbe in Maroquin gebunden und in Futteral 4 Nthl. 14 sgr.

Willibald August Holäuser.

*) Breslau. Zu vermietben ist eine Wohnung, als auch eine die sich für einen Goldarbeiter eignet. Wo? sagt der Agent Pohl No. 206.

*) Breslau. Zu vermietben ist die 2te Etage von 4 Stuben nebst Kegelstube am Neumarkt in der steinernen Bank. Das Nähere daselbst beym Dr. Hölzer Henning.

*) Breslau. Ich gebe mir die Ehre ein hochzuachrendes Publikum in meinen neu in Stand gesetzten Saal einzuladen, verspreche mit guten Speisen und prompter Bedienung aufzuwarten.

London, Cofferier.

*) Breslau. Beste neue holl. Heeringe sind fortwährend in billigen Preis zu haben bey
F. A. Hertel, am Theater.

*) Breslau. Sollte jemanden ein Ring mit drey Brillanten verschiedenen Wassers, von denen ein jeder in einem besondern Reifen, die jedoch in einen zusammenlaufen, der Schräge gefaßt ist, zum Verkauf angeboten werden, so bitte man ihn anzuhalten und in der Zeitungs-Expedition gegen ein Douceur von einem Louisdor niederzulegen.

Breslau. Zu vermietben und auf Michaeli zu beziehen ist auf der Albrechtsgasse in der goldenen Muschel der zweyte Stock. Nähere Nachricht beym Elschermeyers Rache auf der Harnackgasse No. 1072.

*) Breslau. Mehrere Hundert leere Röhre-Säcke sind für den billigen Preis zu haben bey
C. W. Schwinge,

Rupferschmiedgasse in 7 Sternen.

* Breslau. Ein solides Mädchen, die Kleidermachen, fein weiß nähen und Sticken kann, sucht als Stubenmädchen zu Michaeli eine Stelle. Nähere Auskunft ist Sandgasse No. 1595. bey C. Wensch zu haben.

*) Breslau. Es sind zwey Dom. Güter, 4 bis 5 Meilen von hier, mittler Größe und mit allen Regalien versehen, welche keine Schulden wie die landesherrlichen Pfandbriefe haben, einzeln oder zusammen, Familien-Verhältnisse wegen bald zu verkaufen, oder auf größere zu vertauschen. Auch sind sehr billige Häuser auf Hauptstraßen, und ein der schönsten Gashöfe, welcher sehr nahehaft und massiv, fast ganz neu gebaut ist, vor 5000 Nthl. zu verkaufen. Das Nähere in porto freyen Briefen sagt Müller jun., Dhlauergasse No. 1166.

*) Breslau. Mit der Auction in No. 400. auf der Reifergasse wird Montag den 31sten August fortgefahren, wo auch Wagen und Geschirre vorkommen.

*) Breslau. Aeltere Gränberger Wein-Essig zum Einlegen der Früchte ist zu erhalten bey
Carl Ferdinand Wietisch, Dhlauergasse.

Wallis

Wallisfurth bey Olag. Auf dem Domino hieselbst sollen den 10ten September Vormittags um 9 Uhr 20 Stück Ruckläse, so wie einiges Mastvieh an den Meistbietenden und Bezählenden verkauft werden. Auch stehen daselbst 150 Stück Schöpfe zum Verkauf.

*) Fleischwiz. Bey dem Domino hieselbst ist vorzüglich reiner und schöner Stauden-Roggen zu Saamen, der Breslauer Scheffel $3\frac{2}{3}$ Mthlr. Cour. frey bis Breslau geliefert, abzulassen. Bestellungen deshalb werden zu Breslau in der goldenen Kanne Ohlauergasse Parterre angenommen, woselbst die Probe davon nachzusehen ist.

*) Fauer den 20sten August 1818. Zum öffentlichen Verkauf der Kaufmann Carl Wilhelm Schlenkerschen beiden Häuser sub No. 4. et 5. hiesiger Stadt, welche laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten gerichtlichen Taxe d. d. 31sten July c. nach dem Bauanschlage auf 8370 Mthlr., nach der Nutzung aber auf 6226 Mthlr. 10 Sgr. abgeschätzt worden, sind Vletungstiermeine auf den 5ten November und den den 7ten Januar 1819., der letzte und peremptorische Termin aber auf den 11ten Martius 1819. auf dem hiesigen Rathhause Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen beß- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuch nicht constirende Real-Präeidenten hiermit vorladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremptorischen Termin den 11ten März 1819. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem Rathhause hieselbst erscheinen, um ihre erwannigen Ansprüche an die sub hiesig gestellten Grundstücke zu den Acten anzumelden, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcluidirt und gegen den neuen Besitzer dieser Grundstücke nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Reichenbach den 16ten Juli 1818. Nachdem über das Vermögen des hiesigen Kaufmann Carl Wilhelm Bergmann, welches in Specerey und Zeug-Waren und sonstigen Effecten besteht, der Concurs zu eröffnen befauden worden, so wird solches hierdurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht und alle unbekannte Carl Wilhelm Bergmannsche Gläubiger hierdurch öffentlich vorgeladen, an dem auf den 28ten October c. peremptorie anberaumten Liquidations-Termin Vormittags um 9 Uhr entweder in Person oder durch mit hinlänglicher Vollmacht und Information versehene Mandatarien, wozu den Auswärtigen der Herr Justiz-Commissarius Weigert in Vorschlag gebracht wird, vor dem Stadtgericht auf dem Stadtgerichtshause ohnfehlbar zu erscheinen und ihre Forderungen mit Anzeige der Beweismittel, welche wenn sie in Schriften bestehen, sogleich mit zur Stelle gebracht werden müssen, zu liquidiren und unter der Warnung, daß diejenigen Gläubiger die in diesem Termine ihre Forderungen nicht liquidiren werden, mit allen ihren Forderungen an die Masse präcluidirt werden sollen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Reitnerz den 19ten Juni 1818. Das Königl. Gericht der Stadt zu Reitnerz macht hiermit bekannt, daß das auf dem Markte gelegene mit No. 10.

No. 10. bezeichnete brauberechtigte Bürgerhaus, mit Hofraum und Stallung, im Wege der nothwendigen Subhastation, und besonders auf Antrag des Königl. wohlhöbl. Stadtgerichts zu Breslau, wegen des, über das Vermögen des Besitzers Kaufmann Kefowstky schwebenden Concursus, wie auch eines Hypotheken-Gläubigers öffentlich verkauft werden soll, die Werthloze beträgt nach Abzug der Pnera, und etwaigen Reparaturen 2862 Rthlr. 10 Sgr. Cour. Zu Verkaufs-Terminen sind anberaumt, der 29ste August Vormittags 10 Uhr der 22ste October Vormittag 10 Uhr, und peremptorie auf den 23ten Decbr. c. Vormittags 10 Uhr anberaumt, es werden demnach Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch vorgeladen, in den erwähnten Terminen und Tageszeiten, besonders in dem peremptorischen, vor dem Königl. Gericht der Stadt, in Person oder durch gehörige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote ad Protocollum zu geben, und hat der Meistbiethende und Bestahlende den Zuschlag des Hauses mit Zustimmung der Gläubiger zu gewärtigen, da auf Nachhohote nicht geachtet werden soll, übrigens wird bemerkt, daß die nähern Bedingungen, in Termino bekannt gemacht werden sollen. Vorläufig aber 2800 Rthlr. Cour. gekündigt sind. Demnach wird der dem Gericht unwillens- de Besitzer Kaufmann Kefowstky, so wie alle unbekannte Real-Prätendenten vorgeladen, mit der Verwarnung, daß bei ihrem Ausbleiben mit dem Zuschlage dem ohngeschiet verfahren, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Leubus den 20sten Juli 1818. Auf den Antrag der Erben, soll die zu Seitendorf Schönauschen Kreises belegene, zur Verlassenschaft des Gottlob Langer gehörige und aus 103 Rthlr. 20 Sgr. Cour. taxirte Freyhäuslerstelle in Termino peremptorio den 12ten October 1818. im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefördert, in diesem Termine Vermittags um 9 Uhr im herrschaftlichen Schlosse zu Schlauphof zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und zu gewärtigen, daß an den Meistbiethenden unter Genehmigung der Erben der Zuschlag erfolgen wird. Zugleich werden auch alle unbekannte Real- und Personalgläubiger des verstorbenen Gottlob Langer hierdurch vorgeladen, in dem gedachten Termine zu erscheinen, ihre Forderungen anzugeben und gesetzlich zu begründen, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Verriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben wird, verwiesen, auch daß in Gemäßheit des §. 401. des Anhangs zu §. 35. Ehl. I. Tit. 52. der allgemeinen Gerichtsordnung im Fall ihres Ausbleibens dem Meistbiethenden nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämtlichen eingetragen, so wie der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letztern ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden soll. Die Kaufbedingungen werden im Auktionstermine bekannt gemacht werden und die Taxe kann jeden Amtstag hier nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Leubuszer Stiftingsgüter.